

Winterhude

Die Freiwillige
Feuerwehr Winterhude
informiert

Weihnachtszeit:
Gemütlich, aber auch
gefährlich. Mal kurz nicht
aufgepasst, schon steht das
Adventsgesteck in
Flammen. Beachten Sie
unbedingt folgende
Hinweise - so feiern Sie
neben einer frohen
Weihnacht auch eine

Sichere Weihnacht

- ! Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen.

- ! Stellen Sie Kerzen nicht in die Nähe von leicht brennbaren Gegenständen, etwa Gardinen. Achten Sie im Tannenbaum darauf, dass einer Kerzenflamme keine Zweige zu nahe kommen.

- ! Stellen Sie Adventsgestecke auf eine feuerfeste Unterlage.

- ! Entfernen Sie trockene Zweige aus Gestecken und Tannenbäumen. Diese sind extrem brennbar.

- ! Stellen Sie einen gefüllten Wassereimer in greifbarer Nähe bereit.

www.ff-winterhude.de

Seit einigen Wochen ist die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude unter einer neuen Adresse zu erreichen: www.ff-winterhude.de. Auch beim Inhalt hat sich seit dem einiges getan. So können Sie jetzt beispielsweise auf einer Karte unseres Einsatzgebietes sehen, wohin die FF Winterhude im laufenden Jahr alarmiert wurde.



Jedes Kästchen ein Alarm: Besonders der Stadtpark hat uns dieses Jahr auf Trab gehalten.

Neuer Wehrführervertreter



Leander Grasteit ist neuer Wehrführervertreter. Gemeinsam mit Wehrführer Stefan Gerbers leitet er seit März die FF Winterhude. Seine Feuerwehrkarriere begann „Leo“ in seiner Heimatgemeinde bei der Freiwilligen Feuerwehr Barth (Mecklenburg-Vorpommern). Seit dem Jahr 2000 ist der Zimmermann Mitglied der FF Winterhude. Für die Ausübung seines Amtes, muss Leo nun einige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule belegen. Den ersten davon hat er bereits absolviert. Vor wenigen Wochen bestand er die Prüfung zum Gruppenführer. Für die weiteren Lehrgänge und die Ausübung des Amtes wünschen wir ihm alles Gute.

So feiern wir Silvester...

Das neue Jahr mit lautem Geböll und bunten Raketen zu begrüßen ist für Viele ein Spaß - für einige bedeutet es aber harte Arbeit.

Die Feuerwehr hat in der Silvester-Nacht alle Hände voll zu tun. Beim letzten Jahreswechsel beschäftigten mehr als zehn Kleinfuer die FF Winterhude bis in die frühen Morgenstunden. Meist sind es Abfallcontainer, die durch verirrtes

Knallwerk in Brand geraten. Natürlich wird die FF Winterhude auch in diesem Jahr wieder zu Silvester bereit stehen. Das bedeutet für die Wehrmitglieder aber, dass nur etwa jeder Zweite ins neue Jahr feiern kann. Denn mindestens zwölf Feuerwehrleute sichern an diesem Abend in der Wache am Wiesendamm die Einsatzbereitschaft - natürlich ohne Alkohol.



Hund-Katze-Maus

„Wir haben 100 Leute gefragt, nennen Sie uns eine Aufgabe der Feuerwehr“ - Erinnern Sie sich noch an die Quizshow „Familien Duell“? Bei dieser Frage wäre dort die Antwort „Katze vom Baum holen“ garantiert unter den Top 3 gewesen. Hier ist unsere Top 3 der interessantesten Tier-Einsätze der vergangenen zwei Jahre.

„Donald“, die Ente, die zu tief in die Flasche geschaut hat: ein abgebrochener Flaschenhals saß auf ihrem Schnabel fest. Mehrmals wurde die FF Winterhude alarmiert,

weil Passanten das arme Tier gesehen haben. Nur einfangen ließ sich Donald nie.

Anders war es bei einem Schwan, der sich den Flügel verletzt hatte. Der große Vogel war aber keineswegs kraftlos. Zwei Feuerwehrleute hatten alle Mühe, ihn mit einer Decke einzufangen - Das Tier wurde danach an den Schwanenvater übergeben. Den größten Aufwand haben wir wohl für die Dackeldame „Deike“ betrieben. Sie saß in einem Kaninchenbau fest. Fast zwei Stunden wurde mit Spaten und Schaufel ein Erdwall umgegraben, bis Deike etwas geschwächt aber unverletzt wieder zum Vorschein kam.

Lebensretter Rauchmelder Ein wirklich sinnvolles Geschenk

In Deutschland kommen jährlich etwa 600 Menschen bei Bränden ums Leben. Davon sterben die meisten nicht an Verbrennungen, sondern an Vergiftungen durch Rauchgase. Dabei kann ein Rauchmelder gerade Nachts helfen, ein Feuer rechtzeitig zu bemerken. Nur so kann man sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. So dass Sie sich in Sicherheit bringen und die Feuerwehr rufen können. Viele Brandopfer könnten noch am Leben sein, wenn in ihrer Wohnung ein Rauchmelder installiert gewesen wäre. Die Geräte sind zudem nicht teuer und leicht zu installieren. Haben Sie schon alle Geschenke? Ein Rauchmelder wäre doch genau das Richtige für Ihre Familie oder Freunde.



112
Winterhude
Die Freiwillige
Feuerwehr Winterhude
informiert

Über welche Themen möchten Sie in künftigen Ausgaben von „112 Winterhude“ etwas lesen? Anregungen bitte an: info@ff-winterhude.de

FF-Winterhude-Schlüsselband



Für 3 Euro gibt es jetzt das Schlüsselband der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude. Bestellungen per E-Mail an info@ff-winterhude.de

Jeder kann helfen

Mit diesem Motto möchte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude deutlich machen, dass man den Brandschutz im Stadtteil auch unterstützen kann, ohne sich gleich zum Feuerwehrmann, oder -frau ausbilden zu lassen. Diese Hilfe kann einerseits finanziell erfolgen, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Doch der Verein freut sich auch über aktive Mitarbeit. Sie können das Tun und Wirken der „Winterhuder Spritzenleute“ mitgestalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden Harald Theophile, Tel. 040 - 270 37 54.

Impressum

„112 Winterhude“ ist ein Mitteilungsblatt des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude:

Winterhuder Spritzenleute e.V.
Wiesendamm 36
22303 Hamburg

1. Vorsitzender:
Harald Theophile

Verantwortlich für den Inhalt:
Harald Theophile
Texte und Layout:
Thies Melfsen

Die FF-Winterhude und ihr Förderverein im Internet:
www.ff-winterhude.de
Die JF-Winterhude im Internet:
www.jf-winterhude.de

Einen Tag, wie bei der Berufsfeuerwehr wollten die Mädchen und Jungs der Winterhuder Jugendfeuerwehr erleben. Dienstbeginn war am Freitag um 16 Uhr. Schon eine halbe Stunde später schlug die Alarmglocke zum ersten Einsatz: Eine Frau mit einer Brandverletzung, eingeschlossen in Ihrer Wohnung. Natürlich war alles nur gespielt. Noch neun weitere Einsätze hatten die Jugendbetreuer für die kommenden 24 Stunden vorbereitet. Doch die Jugendlichen wussten nicht, wann Sie zur nächsten „Notlage“ gerufen werden und was sie dort erwartet. So mussten am Abend zwei Verletzte eines Verkehrsunfalls versorgt werden, bis diese an den Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache Barmbek übergeben werden konnten (nochmals vielen Dank an die RTW-Besatzung). Mitten in der Nacht ging es weiter: Zwei Mülleimer brannten im Stadtpark. Die Verpflegung übernahmen die Kids selbst, eben so, wie es bei der Berufsfeuerwehr auch läuft. Nach der unruhigen Nacht, arbeiteten die jungen Feuerwehrleute um 13 Uhr den letzten Einsatz ab. Danach blieb es ruhig – so dass die 24-Stunden-Schicht bei gegrillten Würstchen angenehm beendet werden konnte.



Jugendfeuerwehr: Die 24 Stunden von Winterhude



14.00 Uhr: Schnittverletzung



1.30 Uhr: Kleinfeuer



10.15 Uhr: Person im Wasser